

Missio – Päpstliche Missionswerke in Österreich
Seilerstätte 12/1
A-1010 Wien, Österreich, Europa
E-Mail: projekte@missio.at, web: www.missio.at

Richtlinien zur Vergabe finanzieller Hilfe für die Projekte der Päpstlichen Missionswerke in Österreich

ausgenommen Priesterpatenschaften, Messstipendien und Pro Europa

1	Vorwort - unser Kernauftrag	2
2	Liste der unterstützten Länder	3
2.1	in Afrika:	3
2.2	in Asien:	3
2.3	in Lateinamerika:	3
2.4	Ozeanien	3
2.5	zusätzlich	3
3	Liste der unterstützten Projektbereiche	4
I.	PASTORAL	4
II.	BILDUNG	4
III.	SOZIAL	4
IV.	MENSCHENRECHTE und ANWALTSCHAFT	4
4	Liste der NICHT unterstützten Projekte	4
5	Bedingungen für die Vergabe finanzieller Hilfe	5
6	Anfragen zu laufenden Projekten	6
7	Online Projektantrag	6

1 Vorwort - unser Kernauftrag.

„Ich bin gekommen, damit sie Leben haben und es in Fülle haben.“ (Joh 10,10)

Missio ist eine weltweite Organisation der katholischen Kirche und unterstützt die Ortskirchen in Afrika, Asien, Lateinamerika und Ozeanien mit dem Ziel, ein „Leben in Fülle“ für jeden Menschen zu ermöglichen. Dazu gehören das Verfügen über das Lebensnotwendige, die Freiheit und Würde des Menschen, der Zugang zu Bildung und Gemeinschaft als auch die Fähigkeit, sein Leben selbst zu gestalten.

*„Nicht nur vom Brot lebt der Mensch, sondern von jedem Wort, das aus Gottes Mund kommt.“
(Mt 4,4)*

Missio fördert in erster Linie „verkündigungsaktive“ Projekte, die direkt oder mittelbar der Verkündigung des Wortes Gottes dienen, d.h. Missio fördert pastoral-missionarische Projekte mit und in den jeweiligen Ortskirchen. Gemeinsam ist uns die umfassende Beteiligung am Leben der weltweiten Kirche. Durch Austausch und beiderseitige Lernfähigkeit wollen wir das Reich Gottes schon jetzt unter den Menschen und Völkern sichtbar machen. Missio registriert vor allem die pastoralen Nöte der wirtschaftlich armen Ortskirchen und sucht diese nach Möglichkeit zu mindern.

Missio fördert Projekte, die von den Ortskirchen getragen und selbständig durchgeführt werden. Die Unterstützung zielt auf anhaltende Verbesserung der Lebenssituation ab und soll die Menschen befähigen, ihre Anliegen und Vorstellungen selbst vorbringen zu können und stark genug zu werden, um die notwendigen Veränderungen durchzusetzen.

Missio stärkt Strukturen, die der Gleichwertigkeit von Frauen und Männern sowie der Förderung von Kindern in jeder Lebensphase gerecht werden und sozialen Benachteiligungen entgegenwirken. Frauenförderung ist uns dabei ein besonderes Anliegen.

Missio unterstützt Projekte, die die kulturelle Eigenständigkeit berücksichtigen, das religiöse Umfeld respektieren und durch partnerschaftliches Handeln den christlichen Geist vermitteln.

Die soziale Hilfeleistung steht dabei allen offen - unabhängig von ethnischer oder religiöser Zugehörigkeit - und erfolgt aus einer Grundhaltung der bedingungslosen Liebe gegenüber den Notleidenden. Wir wissen uns dabei in der Nachfolge Jesu, der zehn Aussätzige heilte, obwohl nur einer zurückkehrte, ihm zu danken und Gott zu lobpreisen (siehe Lk 17,11-19).

„Darum legt die Rüstung Gottes an, damit ihr am Tag des Unheiles standhalten, alles vollbringen und den Kampf bestehen könnt.“ (Eph 6,13)

Missio lehnt Korruption, jegliche Form körperlicher und seelischer Ausbeutung - nicht nur im eigenen Umfeld, sondern auch in den schwierigen Situationen der Ortskirchen - ab.

Bedrängten, Witwen und Waisen gilt dabei die besondere Fürsorge.

Das Ziel von Missio ist daher die „freie Verkündigung des Wortes Gottes, die Feier der Sakramente und der Dienst der Liebe“ (aus der Enzyklika „Deus caritas est“ von Benedikt XVI., II. Teil, 25 a).

2 Liste der unterstützten Länder



© [CC BY-SA 3.0 / TUBS](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/)

Missio unterstützt aktuell Projekte in folgenden Ländern:

2.1 in Afrika:

Äthiopien, Burkina Faso, Burundi, Dem. Rep. Kongo, Kamerun, Kenia, Madagaskar, Malawi, Nigeria, Rwanda, Sambia, Senegal, Simbabwe, Südafrika, Südsudan, Tansania, Uganda

2.2 in Asien:

China, Indien, Indonesien, Irak, Myanmar, Nepal, Osttimor, Philippinen, Sri Lanka, Syrien, Thailand

2.3 in Lateinamerika:

Argentinien, Brasilien, Ecuador, Haiti, Kolumbien, Nicaragua, Venezuela

2.4 Ozeanien

Fidschi, Papa Neuguinea

2.5 zusätzlich

das zum Zeitpunkt der Antragstellung aktuelle Missio Beispielland oder Themenbereich

3 Liste der unterstützten Projektbereiche

<p>I. PASTORAL</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Bildung 2. Infrastruktur 3. Sachmittel 	<p>II. BILDUNG</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Aus- und Weiterbildung 2. Infrastruktur 3. Sachmittel
<p>III. SOZIAL</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Kinderbetreuung 2. Mutter + Kind Programme 3. Gesundheit + Hygiene 4. Ernährung und Landwirtschaft 5. Katastrophenhilfe 	<p>IV. MENSCHENRECHTE und ANWALTSCHAFT</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Flüchtlinge 2. Migrantinnen/Migranten 3. Solidaritätsarbeit 4. Minderheitenrechte 5. Landrechte

4 Liste der NICHT unterstützten Projekte

Missio unterstützt KEINE der folgenden Projekte:

- a) Kleine Seminare
- b) Einzelpersonen
- c) Stipendien in Europa und den USA
- d) Fahrzeuge aller Art
- e) Kauf von Grundstücken
- f) Kinderpatenschaften

5 Bedingungen für die Vergabe finanzieller Hilfe

Anträge auf Unterstützung können nur per Internet über unser Online-Formular eingereicht werden: <http://application.missio.at>. Wenn Ihr Antrag in die nähere Wahl kommt, treten wir mit Ihnen ehestmöglich in Kontakt und schicken Ihnen die erforderlichen Antragsformulare zu.

Die inhaltliche Bearbeitung eines Ansuchens erfolgt ausschließlich nach Erhalt dieser vollständig ausgefüllten Antragsformulare sowie eines Empfehlungsschreibens des örtlichen Bischofs oder Ordensoberen.

Im Falle der Projektannahme ergehen an den Projektpartner ein Bewilligungsschreiben und eine schriftlicher Kooperationsvereinbarung über das Projektvorhaben. Diese Kooperationsvereinbarung muss von beiden Parteien (Antragsteller/in und Missio) unterzeichnet werden. Die Kooperationsvereinbarung enthält alle gegenseitigen Rechte und Pflichten.

Die erste Überweisung (1. Rate oder voller Förderbetrag) erfolgt erst nach Eingang der Kooperationsvereinbarung bei Missio. Die Auszahlung erfolgt nach Maßgabe des tatsächlichen Bedarfs und der Verfügbarkeit der Mittel.

1. Der Projektpartner ist verpflichtet, das genehmigte Projekt entsprechend dem angeschlossenen Projektantrag durchzuführen. Änderungen bei den Projektaktivitäten, der Verwendung der Budgetmittel, sowie der Laufzeit bedürfen der vorherigen schriftlichen Genehmigung von Missio. Als solche gilt auch die mehr als 10%ige Überschreitung einer einzelnen Kostenposition.
2. Der Projektpartner verpflichtet sich, das gegenständliche Projekt in Übereinstimmung mit den geltenden Richtlinien der Ortskirche zu implementieren.
3. Die Budgetmittel sind entsprechend den Grundsätzen der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit vereinbarungsgemäß zu verwenden.
4. Der Projektpartner ist verpflichtet, halbjährlich, bei kürzerer Laufzeit unmittelbar nach Projektabschluss, unaufgefordert narrative Fortschrittsberichte, sowie Zwischenabrechnungen, bzw. einen Endbericht und eine Endabrechnung an Missio zu übersenden. Treffen die Berichte und Abrechnungen nicht innerhalb von zwei Monaten nach Ende der jeweiligen Berichtslegungsperiode bei Missio ein, behält sich Missio vor, jede weitere Zahlung bis zum Einlangen der notwendigen Dokumente auszusetzen.

Die Berichte sind entweder in Deutsch oder Englisch oder Französisch oder Spanisch oder Portugiesisch zu verfassen. Die Berichte sollen der im Projektantrag festgelegten Struktur folgen, d. h. auf die geplanten Maßnahmen eingehen und darstellen, welche Vorhaben im entsprechenden Berichtszeitraum realisiert wurden. Für die Berichte und Abrechnungen sind die von Missio vorgegebenen Formate zu verwenden. Den Zwischen- und Endabrechnungen sind entsprechende Belegskopien beizulegen. Diese haben Angaben zu Betrag, Währung, Umfang der erhaltenen Leistung, sowie das Leistungsdatum – und zeitraum zu enthalten. Die Belegtexte sind in eine der Berichtssprachen zu übersetzen.

5. Missio behält sich vor, den Projektpartner vor Ort zu besuchen sowie eine inhaltliche und finanzielle Prüfung der finanzierten Projektmaßnahmen vorzunehmen.
6. Der Projektpartner erklärt sich bereit, Missio Bildmaterial und Hintergrundinformationen zum gegenständlichen Projekt zur Verfügung zu stellen.
7. Bei Nichteinhaltung einer der Bedingungen dieser Kooperationsvereinbarung behält sich Missio das Recht vor, bis zur Klärung keine weiteren Ratenzahlungen vorzunehmen.
8. Kommt es zu keiner entsprechenden Klärung und wird eine Bedingung dauerhaft nicht erfüllt wird Missio die gezahlten Budgetmittel zur Gänze zurückfordern.

6 Anfragen zu laufenden Projekten

Anfragen zu laufenden Projekten **MÜSSEN** mit Angabe der Projektnummer und dem Projekttitel erfolgen. Bitte nennen Sie im Betreff folgende Informationen:

Projektnummer Projekttitel / Diözese / Land.

Ohne diese Information ist uns die Beantwortung ihrer Anfrage nicht möglich.

7 Online Projektantrag

<http://application.missio.at>

Die Päpstlichen Missionswerke unterstützen den Aufbau der Kirche und damit zahlreiche Menschen in den 1.100 ärmsten Diözesen der Welt. Missio hilft bei pastoralen und sozialen Projekten, wie dem Bau von Kirchen, Gesundheits- und Gemeindezentren sowie zahlreichen Bildungsinitiativen. Immer stehen die geistlichen und körperlichen Bedürfnisse des Menschen im Vordergrund. Besonders wichtig sind für Missio die Projekte, die das Wachstum der Kirche in den Ländern des Südens unterstützen. Gleichzeitig sollen die Menschen eine Starthilfe erhalten, die sie befähigt, sich selbst zu helfen.

Projekte, die von uns unterstützt werden, sollen Zeugnis darüber geben, wie Gott in unserem Leben wirkt und wie wir gemeinsam am Aufbau der Kirche mitwirken können und das Evangelium verkünden.

Bitte teilen Sie uns im Online Formular ihre Kontaktdaten mit und beschreiben Sie ihr Projektvorhaben mit einem Blick auf unseren Kernauftrag. Da uns tagtäglich sehr viele Anfragen erreichen, müssen wir eine geeignete Vorauswahl treffen. Um ihr Projekt möglicherweise in diese erste Auswahl aufzunehmen sind folgende Punkte zu beachten:

- a) Helfen Sie uns, die Projektziele besser zu verstehen, indem Sie eine aussagekräftige Kurzbeschreibung verfassen
- b) Erläutern Sie im Punkt Spirituelle Dimension, wie ihr Projektvorhaben Zeugnis über das Wirken Gottes geben könnte.
- c) Teilen Sie uns mit, welche Art von Projekt sie umsetzen möchten (siehe Auswahlliste – bei ANDERE Erläutern Sie dies zusätzlich in der Kurzbeschreibung)
- d) Wählen Sie die Themenbereiche aus, die ihr Projektvorhaben abdeckt (siehe Mehrfachauswahl - z.B. Flüchtlinge, Wasser, Unterstützung von Frauen usw.)

ACHTUNG: Wenn einzelne Punkte nicht ausreichend beschrieben werden, können wir ihr Projektvorhaben nicht berücksichtigen.

Sie erhalten nach Absendung des vollständig ausgefüllten Online Projektantragsformulars eine Bearbeitungsnummer. Geben Sie bitte bei jeder Korrespondenz in Verbindung mit Ihrem Projektantrag die erhaltene Bearbeitungsnummer an.